



ALPENLÄNDISCHE HEIMSTÄTTE
VIKTOR-DANKL-STR. 6 - 8
6020 INNSBRUCK, TEL.: 571411-0

VORLÄUFIGE BAUBESCHREIBUNG
BVH Ladis – Greit T 355 (MK)

NIEDRIGENERGIEHÄUSER MIT BEDARFSGESTEUERTER
REGELUNG FÜR JEDE WOHNUNG

Bauleitung:
Bmstr. Ing. Thomas Hauser 0512 / 57 14 11 DW 42

ALLGEMEIN

In der Gemeinde Ladis, GP. 1110/1 errichtet die Alpenländische Heimstätte eine Wohnanlage mit insgesamt 12 Wohnungen und 15 Tiefgaragenabstellplätzen.

Jede Wohnung verfügt über eine Terrasse oder einen Balkon. Außerdem sind jeder Wohnungseinheit ein Tiefgaragenabstellplatz sowie ein Kellerabteil zugeordnet.

Die Zufahrt zur Tiefgarage erfolgt über die im Südosten gelegene Straße. Im Freien befinden sich außerdem noch 5 Besucherparkplätze und ein Spielplatz.

Bauteil Haus A

EG + 2 Obergeschoße 6 Wohnungen

Bauteil Haus B

EG + 2 Obergeschoße 6 Wohnungen

TECHNISCHE BESCHREIBUNG

Bauteil Haus A

5 3-Zimmerwohnungen
1 4-Zimmerwohnung

Bauteil Haus B

4 3-Zimmerwohnungen
2 4-Zimmerwohnungen

Im Untergeschoß befinden sich (vorläufig):

12 Kellerabteile
15 PKW-Abstellplätze
1 Abstellfläche für einspurige KFZ
1 Fahrradabstellraum
2 Trockenräume
1 Müllraum
1 Sportgeräteabteil

Auf eine Einhaltung der Anforderungen hinsichtlich Schall- und Wärmeschutz wird besonderer Wert gelegt.

Untergeschoß: Stahlbetonmassivbauweise mit Bodenplatte, Dichtbetonausführung

Außenwände: Stahlbetonwände 20 cm und 20 cm Wärmedämmung

Wohnungstrennwände: Stahlbeton 20 cm stark mit Vorsatzschalen, nach den Bestimmungen der TBO bzw. der ÖNORM

Zwischenwände: Ziegelwände 10 cm

Decken: Stahlbetondecken, 20 cm stark, mit beschichteter Untersicht

Stiegenhaustreppen: Stahlbeton

Dach: Holzdachstuhl mit ca. 12° Neigung mit 50 cm Vordach, Dachkonstruktion wird mit Betondachsteinen gedeckt.

INNENAUSBAU

Wandoberflächen: verputzt weiß gemalt, die Bäder und WC's werden bis Unterkante Decke verflieset.

Fußböden: Schwimmende Estriche mit Trittschall- und Wärmedämmung.

- Wohnzimmer/Küche: Parkett
- Diele/Vorraum/Gang: Parkett
- Zimmer: Teppichboden
- Bäder und WC: glasierter keramischer Boden- und Wandbelag
- Balkone: Feinsteinzeug
- Terrassen: Betonplattenbelag auf Kiesunterlage
- Stiegenhäuser : Terrazzo

Balkongeländer: Stahlkonstruktion verzinkt ausgeführt

Fenster und Türen: Fenster und Balkontüren aus Kunststoff, Farbe weiß, Dreh- (Balkontüre) oder Drehkipplügel mit umlaufender Gummidichtung und 3-facher Wärmeschutzverglasung

Wohnungseingangstüre: Stahlblechzargen mit Doppelfalz, 2 Gummidichtungen 3-seitig, 1 Gummidichtung unten. Wohnungseingangstürblatt mit Doppelfalz, beidseitig Esche furniert mit eingebautem Türspion.

Innentüren: Stahlzarge lackiert, dreiseitig umlaufende Gummidichtung, Türblatt Oberfläche weiß lackiert, alle Türen sind Streiftüren.

Heizung:

Automatisch gesteuerte, je Wohnung eigens regelbare Pelletsheizung. Raumheizung bzw. Wärmeverteilung in der Wohnung mittels Fußbodenheizung. Messung der Heizungsenergie pro Wohnung mittels eigenem Zähler.

Sanitär- und Lüftungsinstallation:

- Bad:
Handwaschbecken:
1 Handwaschbecken - Villeroy & Boch
1 Kaltwasser-Standventil - Grohe
Badewannenanlage:
1 Badewanne - Kaldewei
1 Wannenträger und Anschlussprofil
1 Wannenmischer - Grohe
1 Brausegarnitur - Grohe
1 Wannen Ab- und Über- und Einlaufgarnitur
Zu- und Abfluss für eine Waschmaschine
- WC:
Wand-WC-Anlage:
1 Tiefspülklosett - Villeroy & Boch
1 Klosettsitz

Handwaschbecken:

- 1 Handwaschbecken - Villeroy & Boch
- 1 KW Standventil - Grohe

- Küche: Anschluss für Spüle, Abfluss, Kalt- und Warmwasserleitung - Dunstabzugshauben mittels Umluft
- Innenliegende Bäder und WC's werden mechanisch entlüftet.

Elektroinstallation:

Vorraum, Diele:

- 1-2 Deckenauslässe mit Taster bzw. Wechselschalter
- 2 Steckdosen
- 1 Torsprechstelle

Wohnräume:

- 1 Deckenauslass mit Ausschalter
- 4 Steckdosen
- 1 Antennensteckdose
- 1 Telefonsteckdose

Schlafzimmer:

- 1 Deckenauslass mit Ausschalter
- 3-4 Steckdosen
- 1 Verrohrung + Verkabelung für TV-Anschluss
- 1 Verrohrung + Verkabelung für Telefon

Küche:

- 1 Deckenauslass mit Serienschalter
- 1 Wandauslass bei Küchenteil mit Serienschalter
- 3 Steckdosen
- 1 Anschluss Elektroherd
- 1 Steckdose Kühlschrank
- 1 Steckdose Geschirrspüler
- 1 Steckdose Dunstabzug
- 1 Serienschalter

Abstellraum:

- 1 Wandauslass mit Ausschalter
- 1 Steckdose

Bad:

- 1 Deckenauslass mit Ausschalter
- 1 Wandauslass
- 1 Steckdose beim Waschtisch
- 1 Waschmaschinensteckdose
- 1 Schuko für Wäschetrockner

WC:

- 1 Deckenauslass mit Schalter

Balkon bzw. Terrasse:

- 1 Steckdose

Gemeinschaftsanlagen:

- Brieffachanlage mit großformatigem Fach je Wohnung
- ein versperrbares Kellerabteil je Wohnung
- Zentralschließanlage

- Digitale SAT-TV Anlage für ASTRA, geeignet für Receiver (ist vom Wohnungswerber zu erwerben) sowie Leerverrohrung für Kabelfernsehen. ORF 1 und ORF 2 sind über Digitalreceiver mit ORF-Karte empfangbar.

Ausstattungsänderungen sind vorbehalten!

BAULICHE SONDERWÜNSCHE AUSSTATTUNGSSONDERWÜNSCHE

Alle Abweichungen von Leistungen, welche auf Wunsch des Werbers über die von der Gesellschaft geplante bzw. ausdrücklich beschriebene Ausführung bzw. Ausstattung in qualitativer und quantitativer Hinsicht hinausgehen, gelten als Sonderwünsche.

Bauliche Sonderwünsche sind z.B.:

- Änderung an Zwischenwänden
- Versetzen von Türen
- Bauliche Änderungen, die die Konstruktion (Statik) des Hauses beeinflussen

Bauliche Sonderwünsche sind der Alpenländischen Heimstätte rechtzeitig schriftlich bekannt zu geben. Die Ausführung ist nur mit Zustimmung des Bauleiters möglich.

Ausstattungs-sonderwünsche sind z.B. die Änderung von:

- Bodenbelägen
- Fliesen
- Türen
- Sanitärinstallationen
- Sanitäre Einrichtungsgegenstände (Badewanne, Waschbecken etc.)

Ausstattungs-sonderwünsche sind schriftlich direkt mit den am Bau beschäftigten Firmen abzuwickeln. Eventuell anfallende Mehrkosten werden Ihnen von diesen direkt in Rechnung gestellt.

Bei Nichtinanspruchnahme von Standardausstattungen erfolgt die Vergütung der Normalausstattung durch unsere Gesellschaft im Zuge der Bauendabrechnung vorbehaltlich der Genehmigung durch die Wohnbauförderung des Landes Tirol. Für diesen Bearbeitungsaufwand verrechnet unsere Gesellschaft einen Unkostenbeitrag von 3 % zuzüglich Mehrwertsteuer jener Kosten, die in dieser Abrechnung aufscheinen.

Ein Ersatz von Aufwendungen aus Sonderwünschen, insbesondere auch im Falle der Beendigung des Mietverhältnisses, wird unter Beachtung des Mietrechtsgesetzes ausgeschlossen.

Der Mieter trägt die Kosten der Instandhaltung bzw. Wiederherstellung seiner Veränderungen. Bei einem Rücktritt sind die Kosten für den Rückbau in die Standardausführung vom Wohnungswerber zu übernehmen.

IV-ha-se

Innsbruck, am 10. Juni 2008